

# mitten drin



## RUNDEN GEBURTSTAG FEIERN

**ROTENBURG/VERDEN.** Runde Geburtstage sollte man kräftig feiern. Und genau so wird es in diesem Jahr in unserem Geschäftsfeld Wohnen & Leben gemacht. Denn: Vor 30 Jahren wurde das erste Wohnhaus der Lebenshilfe Rotenburg-Verden eröffnet - und zwar in der Straße Upp'n Kopp in Rotenburg. Seit der ersten Stunde und bis heute gilt für alle unsere Wohnangebote der wichtige Grundsatz: Wohnen mittendrin.

Den Werkstattbeschäftigten der Lebenshilfe, die bis dato vielfach zu Hause bei ihren Familien lebten, eigene Wohnangebote anzubieten - diese Grundidee führte vor mehr als drei Jahrzehnten zu ersten Überlegungen, innerhalb der Lebenshilfe Rotenburg-Verden geeignete Wohnmöglichkeiten zu schaffen. Die Planung begann und so öffnete das Wohnhaus Upp'n Kopp, das es auch heute noch gibt, am 13.1993 seine Türen. Platz bot es für 28 Bewohner und Bewohnerinnen, die in der Folgezeit nach und nach einzogen und das Gebäude mit Leben füllten.

Schnell zeigte sich Bedarf nach weiteren Wohnmöglichkeiten und so folgte bereits 1994 der Start der Wohngruppe Botheler Straße - dem Hilfebedarf angepasst mit anderen Betreuungsleistungen. In Verden entstanden im Wohnhaus Oderplatz 1996 erste Wohnmöglichkeiten. Im Laufe der Jahre kamen in beiden Städten Angebote dazu, später auch mit dem Ambulant Betreuten Wohnen (ABW).

Vor 30 Jahren wurde in Rotenburg also der Grundstein dafür gelegt, was die Wohnangebote der Lebenshilfe Rotenburg-Verden auszeichnet. Je nach Fähigkeiten und Unterstützungsbedarf sowie den Wünschen der Menschen mit Beeinträchtigung ermöglichen wir verschiede-

ne Modelle: Wohnhäuser und -gruppen, Paar- oder Einzelwohnungen sowie das Ambulant Betreute Wohnen. Alle Häuser und Wohnungen befinden sich mitten in Wohngebieten - selbstverständlich also inklusiv mittendrin in der Gesellschaft.

Mit sieben pädagogischen Kräften sowie zwei Mitarbeitenden in der Hauswirtschaft wurde im ersten Wohnangebot Upp'n Kopp übrigens begonnen - heute sind es im kompletten Geschäftsfeld Wohnen & Leben 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Startete man 1993 mit Doppelzimmern, so gibt es inzwischen längst nur noch individuell eingerichtete Einzelzimmer als wichtigen Rückzugsort. Wert wird auf die Kombination aus Gleichberechtigung, Geborgenheit und Selbstbestimmung gelegt. „Aktuell haben wir mit der Ambulanten Hausgemeinschaft 118 Plätze und rund 100 Kundinnen und Kunden, die wir im ABW betreuen, sowie fünf Seniorinnen und Senioren in der HTS in Verden und weitere 13 in der HTS in Rotenburg“, berichtet Schirin Jäger als Geschäftsleitung Wohnen & Leben. Und zusammen mit all jenen wird der Geburtstag gefeiert. Bewohner und Bewohnerinnen, Kunden und Kundinnen des ABW sowie Mitarbeitende des Geschäftsfelds können sich auf ein internes großes Fest freuen - mit Essen und Getränken, Musik und tollen Aktionen.

Passend zum Jubiläum ist ein farbenfrohes 30-Jahre-Logo entstanden (siehe oben) - und zwar von unserer Kollegin Antonia Himmler. Die ist bei unseren Offenen Hilfen als Koordinatorin Schulbegleitung an Bord, ist gern künstlerisch tätig und hat intern bereits andere grafische Projekte umgesetzt. Und auch diesmal gibt es ein tolles Ergebnis!

  
Lebenshilfe  
ROTENBURG • VERDEN



# mitten drin

**Willkommen zur Ausgabe Nr. 02/23 von „mittendrin“!** Mehrfach im Jahr informieren wir in dieser Form über Neuigkeiten und interessante Geschichten aus unserem Haus. Viel Spaß beim Lesen und „Danke“ an die, die unseren Newsletter bei sich auslegen.

Gute Nachricht aus unserer **Gärtnerei und Floristik Blume & Co in Kirchlinteln (Lindhoop 3)**: Wir haben bis Ende Juni auch wieder samstags geöffnet, daher hier die aktuellen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr sowie im April, Mai und Juni darüber hinaus auch samstags von 10 bis 14 Uhr.

Impressum:  
Lebenshilfe Rotenburg-Verden  
gemeinnützige GmbH  
Westerholzer Weg 1-3  
27356 Rotenburg (Wümme)  
Telefon: 0 42 61 - 94 43 - 0  
www.LhRowVer.de · info@LhRowVer.de  
Geschäftsführer: Dr. Marc Brockmann  
Redaktion: Wibke Woyke

## MANNSCHAFT DES JAHRES

**ROTENBURG.** Da flossen Tränen der Rührung und der Freude! Bei der großen Sportlergala der Rotenburger Kreiszeitung wurde das Schwimmteam der Lebenshilfe Rotenburg-Verden zur Mannschaft des Jahres gekürt.

Unsere Schwimmer und Schwimmerinnen hatten bei den Nationalen Special Olympics in Berlin im Jahr 2022 viele Medaillen und tolle Platzierungen geholt. Bevor die Mannschaft des Jahres gekürt wurde, verkündete Moderatorin Carmen Ludwig eine interessante Zahl. 3.187 gültige Stimmen waren bei der Zeitung eingegangen, das sind die zweitmeisten in der Geschichte der Traditionsveranstaltung. Von diesen 3.187 Stimmen sind allein mehr als 1.000 auf unser Lebenshilfe-Schwimmteam entfallen. Dazu kamen die Jury-Stimmen, die 50 Prozent des Votums ausmachten. Die Jury war besetzt mit Sponsoren, der Stadt Rotenburg, der Arbeitsgemeinschaft Rotenburger Sportvereine sowie der Sportredaktion der Zeitung. Insgesamt erhielt das Team somit 2.058 Stimmpunkte (und damit rund 700 Punkte Abstand zu Platz 2).

Und das ist nicht alles: Matthias Haack, Mitglied des Schwimmteams, der als Sportler des Jahres nominiert war, hat in seiner Kategorie den zweiten Platz belegt. Susanne Kuppler, die das Schwimmteam mit viel Herzblut trainiert, und die als Trainerin des Jahres nominiert war, hat in ihrer Kategorie den dritten Platz belegt.



## KOMMUNIKATION & MITWIRKUNG

**ROTENBURG/VERDEN.** Was haben das Firmenfitnessprogramm sowie das Jobrad-Projekt gemeinsam? Es handelt sich bei beiden um beispielhafte Ideen, die vom Forum für Unternehmensentwicklung (FfU) ins Unternehmen getragen und schließlich auch umgesetzt wurden. Das FfU besteht innerhalb der Lebenshilfe Rotenburg-Verden bereits seit Ende der 1990er-Jahre. Doch wie oft trifft sich die Gruppe überhaupt, wer gehört dazu und welche Themen kommen auf den Tisch?

Fragen, die Nicole Liebisch und Sonja Meenke stellvertretend für die Gruppe beantworten. Nicole Liebisch ist bereits seit 2012 Mitglied im FfU und aktuell Sprecherin der Gruppe. Sonja Meenke zählt seit 2018 zum Gremium und zwar für den Standort aromatico. Im Rahmen des Qualitätsmanagements wurde das Forum für Unternehmensentwicklung Ende der 90er gegründet, um einerseits die interne Kommunikation zu unterstützen und zu verbessern sowie andererseits ebenso die

Mitwirkungsmöglichkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ziel: ein geschäftsfeldübergreifender Blick auf die verschiedenen Abteilungen, Projekte und Aktivitäten in der gesamten Lebenshilfe. „Denn der schult auch das Verständnis füreinander“, ist Sonja Meenke sicher.

Alles über die Gruppe, ihre Arbeit und Themen finden Sie im kompletten Text online auf unserer Homepage im Bereich Aktuelles!

